

ERICH LICHTENSTEIN



VERLAG IN WEIMAR

Soeben erschienen

Paul Fechter

Die Tragödie der Architektur

mit neun ganzseitigen Tafeln

Brosch. 30.— M.

In Halbleinen geb. 35.— M.

Das Buch ist der erste Versuch, die Entwicklung der abendländischen Architektur auf den Wandel der gefühlsmäßigen Beziehung der einzelnen Stilepochen zum Raum zurückzuführen. Architektur ist dem Verfasser die Auseinandersetzung der Menschheit mit dem Raum und damit zugleich mit der Welt. Architekturgeschichte ist nicht Geschichte des Technisch-Konstruktiven, sondern Geschichte des Geistes, dargestellt am Sinnbild des Raumes. So wird in diesem Buch die Geschichte der Architektur zu einer Geschichte des Kampfes zwischen dem Menschen und dem Raum, in dem dessen geistiges Sein sich ein Spiegelbild schafft. Von Aegypten bis zum Romanischen deutet der Verfasser in großen Zügen den Aufstieg, um in der Gotik Höhepunkt und Peripetie der ganzen Baukunst zu enthüllen; den Gipfel, der zugleich das Ende, der Untergang der Architektur als symbolhafter Darstellung des geistigen Weges der Menschheit ist.

Das Buch will Vertiefung der Architekturbetrachtung über das Technisch-Formale hinaus bis dahin, wo das Seelisch-Schöpferische einer Zeit sich auszudrücken beginnt. Es geht vom gefühlten Erlebnis der großen Bauwerke aus, vom Erlebnis ihres räumlichen Sinnes, in dem sich ihr geistiger enthüllt. Es möchte den im Werk objektivierten Geist zum Sprechen bringen — das Metaphysische nicht auf Umwegen über Kulturhistorisches, sondern aus geistiger Deutung allein des Bauwerks fühlbar machen. Was dort einst symbolhaft geformt wurde, soll hier ausgesprochen werden, vom Standpunkt unserer bewußt gewordenen Welt aus. Nicht Pessimismus oder Untergangsstimmung des Abendlandes trägt das Buch, sondern Glaube an den Geist, freilich auch an die bis zur Tragödie gehende absolute Notwendigkeit in der Entwicklung der ihm unterstellten Dinge.



Wir liefern gegen bar glatt mit 40%; Partie 11/10,
wenn auf beiliegendem Verlangzetteln bestellt.